

Bedarfsanalyse des Hilfsangebotes für gewaltbetroffene Frauen in Schleswig-Holstein - Fragebogen KIK-Koordinatorinnen

A Allgemeine Informationen

1. Seit wann sind Sie als KIK-Koordinatorin tätig? _____ [Freitext]

2. Üben Sie zugleich eine Funktion in einer Fachberatungsstelle oder einem Frauenhaus aus? (Mehrfachantworten möglich)

- Nein
- Ja, in einem Frauenhaus
- Ja, in einer Frauenberatungsstelle (Häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, sonstige geschlechtsbezogene Gewalt, Gewaltfolgen)
- Ja, in einer Fachberatungsstelle, die gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen tätig ist
- Ja, in einer Fachberatungsstelle für weibliche Opfer von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung
- Ja, in einer Fachberatungsstelle für von Zwangsheirat Bedrohte oder Betroffene
- Ja, in einer Fachstelle für Prävention, im Bereich _____ [Freitext]

3. Wie groß ist die KIK-Region?

Ausdehnung: ca. _____ qm

Anzahl kreisangehörige Städte und Gemeinden: _____

4. Wo finden die Treffen des KIK-Netzwerks statt?

- Nur an einem Standort, nämlich (Ort) _____[Freitext]
- Rotierend im Stadtgebiet
- Rotierend im Kreisgebiet

5. Wie häufig trifft sich das Netzwerk?

- 1 Treffen/ 1 Monat
- 1 Treffen/ 2 Monate
- 1 Treffen/ 3 Monate
- 1 Treffen/ 4 Monate
- 1 Treffen/ 6 Monate

6. Inwieweit hat sich die Anzahl der Treffen pro Jahr über die letzten 3 Jahre geändert?

- Keine Änderung
- Häufiger, weil _____[Freitext]
- Seltener, weil _____[Freitext]

7. Falls es aktuell Unterarbeitsgruppen (oder auch zeitlich begrenzte Arbeitsgremien) zu bestimmten Themen gibt: Zu welchen Themen gibt es diese Gruppen und wer ist daran beteiligt? _____[Freitext]

8. Gibt es weitere Netzwerke/ Gremien zu gleichen oder ähnlichen Themen in Ihrem regionalen Zuständigkeitsbereich (z.B. zum Thema Kinderschutz, z.B. lokales Präventionsnetzwerk usw.)? Wenn ja, welche? _____ [Freitext]

8.1 [Wenn ja] In welchen davon sind Sie vertreten? _____[Freitext]

B Kooperation und Vernetzung – KIK-Netzwerk regional und landesweit

1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Einbeziehung und Beteiligung folgender Einrichtungen in Ihrem Zuständigkeitsbereich? Bitte kreuzen Sie an, ob die Beteiligung bzw. die Einbeziehung gut, zufriedenstellend oder verbesserungswürdig ist. Bitte kreuzen Sie auch an, falls in Ihrem Zuständigkeitsbereich keine derartige Einrichtung vorhanden oder eine Kooperation im Rahmen des Netzwerks nicht erforderlich ist.

	Beteiligung gut	Beteiligung zufriedenstellend	Beteiligung verbesserungswürdig	Einrichtung nicht vorhanden	Keine Kooperation erforderlich
Frauenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polizei – Bereich Prävention, Opferschutz, Ermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polizei – Einsatz- und Streifendienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauenberatungsstelle(n)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach Polizeieinsatz proaktiv tätige Beratungsstelle (falls nicht oben genannte Frauenberatungsstelle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Staatsanwaltschaften/ Strafgericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsantragstellen/ Gerichtshilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familiengericht (Gewaltschutzgesetz/ Umgangsrecht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsanwält*innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Opferberatungsstellen (z.B. Weißer Ring)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Migrationsbezogene Einrichtungen (Beratung, Flüchtlingsarbeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Täterarbeitseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jugendämter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jugendhilfeeinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungswesen (Schulen/ Kindergärten, Schulsozialarbeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jobcenter/ Sozialämter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychosoziale Prozessbegleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertrauliche Spurensicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

allgemein					
Psychiatrie/ stationäre Psychotherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozial- und Schuldnerberatung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehe-, Partner- und Lebensberatung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suchtberatung/ Suchtkrankenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtungen der Senior*innenarbeit/ Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Institutionen für Menschen mit Behinderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Servicestelle Frauen_Wohnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. **Wie viele Institutionen gehören offiziell zum KIK-Netzwerk und werden regelmäßig über die Treffen informiert?** _____ [Anzahl]

3. **Wie viele davon nehmen in der Regel an den Sitzungen des Gesamtnetzwerks oder an den Untergruppen teil?** _____[Anzahl]

4. **Wie werden die anderen Netzwerkeinrichtungen ggf. eingebunden und wie gut gelingt das?** _____[Freitext]

5. **Gibt es Einrichtungen, die aus Ihrer Sicht stärker in das regionale Netzwerk/ die Zusammenarbeit einbezogen werden bzw. selbst aktiver sein sollten, um Gewaltbetroffene besser zu unterstützen? Wenn ja, welche?** _____[Freitext]

6. **Was sind Ihrer Einschätzung nach förderliche und hinderliche Faktoren, um bisher nicht beteiligte potentielle Netzwerkpartner*innen anzusprechen und einzubinden?**
Hinderliche Faktoren: _____[Freitext]
Förderliche Faktoren: _____[Freitext]

7. Was ist – neben der Koordination des Netzwerks und der Organisation der Treffen – Ihre Rolle in Bezug auf das KIK-Netzwerk? (Mehrfachantworten möglich)

- Moderation der Treffen
- Impulse für Themen der Sitzungen, Unterarbeitsgruppen
- Ansprache neuer Netzwerkpartner*innen (Fachkräfte einbeziehen, Sensibilisierung für die Kooperation im KIK-Netzwerk)
- Sprecherin im Rahmen politischer Lobbyarbeit zum Thema häusliche/ geschlechtsbezogene Gewalt
- Außendarstellung des Netzwerks (Öffentlichkeitsarbeit)
- Planung und Umsetzung von Aktivitäten des Netzwerks (z.B. Fortbildungen, Präventionsarbeit)
- Vermittlung zwischen verschiedenen Beteiligten in Einzelfällen, Organisation von Fallbesprechungen
- Sonstiges: _____[Freitext]

8. Gibt es weitere Personen/ Institutionen aus dem Netzwerk, mit denen sie bei den von Ihnen angekreuzten Aufgaben kooperieren? _____[Freitext]

9. Bitte bewerten Sie die Arbeit im KIK- Netzwerk und die Kooperation vor Ort insgesamt: Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen zur Arbeit im KIK-Netzwerk für Ihren Zuständigkeitsbereich gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz zutreffen oder geben Sie alternativ an, wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Trifft gar nicht zu (1)	Trifft eher nicht zu (2)	Trifft bedingt zu (3)	Trifft eher zu (4)	Trifft voll und ganz zu (5)	Keine Einschätzung
Das Netzwerk deckt den räumlichen Zuständigkeitsbereich gut ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Netzwerk wirkt über die dort vertretenen Einzelpersonen in die jeweiligen Institutionen hinein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch den Austausch gelingt es, Rollen zu klären und gegenseitiges Verständnis zu befördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Netzwerkpartner haben ein eigenes Interesse an der Vernetzung und bringen ihre Themen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Aufgabenbereiche und Schnittstellen zwischen den Einrichtungen in unserer Region sind gut geklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch den Austausch im Netzwerk gelingt es oft, Probleme der Interventionskette auf allgemeiner Ebene zu lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Vernetzung sind Kooperationsbeziehungen entstanden, sodass im Einzelfall der bilaterale Austausch leichter wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Viele Probleme im Bereich Schutz und Unterstützung Gewaltbetroffener können nicht auf lokaler Ebene gelöst werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Wie relevant sind die folgenden Funktionen des Netzwerks Ihrer Einschätzung nach?
Geben Sie bitte an, welche Relevanz diese Aspekte in der Arbeit des Netzwerks tatsächlich *haben* und welche Bedeutung diese Aspekte Ihres Erachtens *haben sollten*.
Bitte wählen Sie jeweils einen Wert auf einer Skala von 1 (Gar keine Bedeutung) bis 7 (Sehr hohe Bedeutung).**

	Tatsächliche Bedeutung		Wünschenswerte Bedeutung	
	1 (Gar keine)	7 (Sehr hohe)	1 (Gar keine)	7 (Sehr hohe)
Allgemeine(r) Informationsvermittlung und Austausch (zum Hilfesystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vernetzung/ Koordinierung fallbezogener Arbeit (Kooperations- und Verfahrensabsprachen, Interventionsketten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planung gemeinsamer Aktivitäten „nach außen“ (Öffentlichkeitsarbeit, Multiplikator*innenarbeit, Präventionsarbeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diskussion von Fachthemen (z.B. Bedarfe bestimmter Zielgruppen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reflexion und Weiterentwicklung lokaler Angebotsstrukturen (fehlende Angebote, Doppelstrukturen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herstellung von Verständnis und Transparenz verschiedener Arbeitsabläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit dem regionalen KIK-Netzwerk? Bitte kreuzen Sie einen Wert von 1 (Sehr zufrieden) bis 6 (Sehr unzufrieden) an.

sehr zufrieden sehr unzufrieden 6

1 2 3 4 5

12. Wie bewerten Sie die Entwicklung des regionalen KIK-Netzwerks in den letzten drei Jahren auf einer Skala von 1 (sehr positiv) bis 6 (sehr negativ)?

sehr positiv 1 2 3 4 5 sehr negativ 6

13. Zeichnen sich für Ihr Netzwerk Veränderungen in der Zukunft ab?

Ja Nein

13.1 [Wenn Ja]: Welche Veränderungen kommen auf Sie zu/ planen Sie?

_____ [Freitext]

14. Die KIK-Netzwerke sind über die regelmäßigen KIK-Tage auf Landesebene vernetzt und im regelmäßigen Austausch mit dem Ministerium. Wie ist Ihre Einschätzung zu dieser landesweiten Vernetzung? Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen zur Arbeit im landesweiten KIK-Netzwerk gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz zutreffen oder geben Sie alternativ an, wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Trifft gar nicht zu (1)	Trifft eher nicht zu (2)	Trifft bedingt zu (3)	Trifft eher zu (4)	Trifft voll und ganz zu (5)	Keine Einschätzung
Durch den Austausch können wir gut voneinander lernen und entwickeln neue Ideen für unsere Netzwerkarbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gelingt uns als Netzwerkvertreterinnen wiederkehrende Probleme struktureller Art auf Landesebene vorzubringen und Gehör zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es konnten bereits erfolgreich Lösungen für übergreifende Probleme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

auf Landesebene angestoßen werden.						
Mit der Koordinierung auf Landesebene bin ich zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und konstruktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Aufwand, der mit der landesweiten Vernetzung einhergeht, ist angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Was wünschen Sie sich für die Zukunft des regionalen KIK-Netzwerks oder die Koordinierung auf Landesebene? _____[Freitext]

C Schnittstelle Polizei – Hilfesystem

1. **Wie hat sich die Anzahl der Weitervermittlungen durch die Polizei an die nach § 201 LVwG anerkannten Beratungsstellen in den letzten zwei Jahren entwickelt? Nach einem Polizeieinsatz vermittelt die Polizei heute im Durchschnitt an die nach § 201 LVwG anerkannten Beratungsstellen...**

weniger gleichbleibend mehr Fälle bzw. Kontaktdaten.

- 1.1 **[Wenn weniger oder mehr]: Was sind die Gründe? _____ [Freitext]**

2. **Wie beurteilen Sie das Erfordernis einer Einverständniserklärung der betroffenen Frauen in Fällen, in denen es nicht zu einer Wegweisung kommt? (Mehrfachantworten möglich)**

- Das ist aus Datenschutzgründen eine sinnvolle Einschränkung.
- Ich habe den Eindruck, dass die Polizei ihrer Informationspflicht gründlich nachkommt und das Einverständnis regelhaft abfragt.
- Ich weiß von Fällen, in denen im Zuge eines Polizeieinsatzes die gewaltbetroffene Frau nicht informiert wurde.
- Um sicherzustellen, dass alle Gewaltbetroffenen tatsächlich ein Angebot erhalten, müsste eine Kontaktdatenweitergabe regelhaft erfolgen - auch ohne Einverständniserklärung. Nur so kann verhindert werden, dass mangelnde Verständigung oder eine Überlastungssituation zum faktischen Ausschluss führen.
- Eine automatische Weiterleitung würde ich nicht begrüßen. Ich gehe davon aus, dass in eindeutigen Fällen häuslicher Gewalt eine Wegweisung ausgesprochen wird.

3. **Welche Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie zum Thema Schnittstelle Polizei – Hilfesystem? _____ [Freitext]**

D Spezifische Themen: Gefährdungsmanagement, Umgangsrecht und Gewaltschutz

1. Wie zufrieden sind Sie mit den Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen für Gewaltbetroffene in sogenannten Hochrisikofällen in Ihrem Zuständigkeitsbereich? Bitte geben Sie einen Wert auf einer Skala von 1 (Sehr zufrieden) bis 6 (Sehr unzufrieden) an.

sehr zufrieden							sehr unzufrieden
1	2	3	4	5	6		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 1.1 [Wenn Antwort 4-6]: Sie haben angegeben, dass Sie (eher) nicht zufrieden mit den Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen für Gewaltbetroffene in sogenannten Hochrisikofällen sind: Wo sehen Sie Änderungsbedarf? (Mehrfachantworten möglich)

- Datenschutzregelungen
- Kooperationsbereitschaft relevanter Einrichtungen/ Fachkräfte
- Einbezug von Frauennotruf- und Frauenfachberatungsstellen
- Effizientere Kommunikation
- Verfahrensregelungen zum Umgang mit Hochrisikofällen mit anderen Akteur*innen
- Klarere Befugnisse und Pflichten der fallbeteiligten Einrichtungen/ Fachkräfte
- Mehr Zeitressourcen
- Mehr fachliche Sicherheit in Bezug auf die Gefährdungseinschätzung
- Größere Effektivität der ergriffenen Maßnahmen
- Sonstiges: _____[Freitext]

2. Kommt es vor, dass Informationen über den Aufenthaltsort einer gewaltbetroffenen Frau durch Behörden an Gewaltausübende weitergegeben werden, obwohl dies ein Risiko darstellt?

- Das passiert leider häufig.
- Das passiert nur sehr selten.
- Das passiert nie.

3. Bitte erläutern Sie, falls dies passiert: Von wem wird die Adresse weitergegeben?

_____ [Freitext]

4. Bestehen bei Ihnen vor Ort spezifische Verfahren und Kooperationsabsprachen beim Jugendamt, gegebenenfalls auch beim Familiengericht und weiteren Fallbeteiligten, um häusliche Gewalt bei Umgangs- und Sorgerechtsregelungen systematisch zu berücksichtigen?

- Das weiß ich nicht.
- Ja, die werden aber nicht umgesetzt.
- Ja, sie werden auch umgesetzt.
- Nein, die gesetzlichen Regelungen reichen aus.
- Nein, das wäre aber wichtig.

5. Welche Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie zum Thema Gefährdungsmanagement, Umgangsrecht und Gewaltschutz?

_____ [Freitext]

E Einschätzungen zum Unterstützungssystem für gewaltbetroffene Frauen

Frauenfacheinrichtungen

1. Wie bedarfsgerecht ist das Angebot an Frauenhäusern für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich wohnen und für die ein wohnortnaher Umzug in ein Frauenhaus aus Sicherheitsgründen prinzipiell möglich ist? Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz bedarfsgerecht ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

Bedarfsgerechtigkeit Schutzunterkünfte	Gar nicht bedarfsgerecht (1)	Eher nicht bedarfsgerecht (2)	Bedingt bedarfsgerecht (3)	Eher bedarfsgerecht (4)	Voll und ganz bedarfsgerecht (5)	Keine Einschätzung
Kapazitäten in Ihrer Kommune	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kapazitäten in umliegenden Kommunen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kapazitäten in Schleswig-Holstein insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flächenabdeckung/Verteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit/Kontaktaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 1.1 [Wenn Antwort gar nicht, eher nicht bei Kapazitäten oder Flächenabdeckung]: **Was würde Ihres Erachtens perspektivisch die Bedarfsdeckung verbessern? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Eine Aufstockung der Platzzahlen im örtlichen Frauenhaus
- Die Einrichtung eines weiteren Frauenhauses bei uns im Kreis/ in der kreisfreien Stadt
- Die Einrichtung eines neuen Frauenhauses in den umliegenden Kreisen/ kreisfreien Städten
- Mehr Plätze in den umliegenden Häusern
- Mehr Plätze insgesamt
- Die Anmietung von Schutzwohnungen

2. Wie viele Fachberatungsstellen zu sexualisierter Gewalt an Frauen und Kindern gibt es in Ihrem Zuständigkeitsbereich? _____ [Anzahl]

2.1 [Wenn = 0]: Wie schätzen Sie den Bedarf an einer Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt an Frauen und Kindern in Ihrem Zuständigkeitsbereich ein?

- Eine Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt an Frauen und Kindern wäre erforderlich.
- Eine Fachberatungsstelle für alle Betroffenen sexualisierter Gewalt (unabhängig von Geschlecht und Alter) fehlt und wäre erforderlich.
- Eine Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt an Frauen und Kinder gibt es in unserer Kommune nicht, der entsprechende Beratungsbedarf wird aber durch andere Einrichtungen bedient.
- Das kann ich nicht beurteilen.

2.2 [Wenn > 0] Wie bedarfsgerecht ist das Angebot der Fachberatungsstellen zu sexualisierter Gewalt für Frauen und Kinder, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich wohnen? Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz bedarfsgerecht ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Gar nicht bedarfsgerecht (1)	Eher nicht bedarfsgerecht (2)	Bedingt bedarfsgerecht (3)	Eher bedarfsgerecht (4)	Voll und ganz bedarfsgerecht (5)	Keine Einschätzung
Kapazitäten insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit/ Kontaktaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitnahe Beratungsmöglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flächenabdeckung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Wie bedarfsgerecht ist das Angebot an pro-aktiver Beratung und Krisenintervention nach Polizeieinsatz mit Wegweisung (§ 201a LVwG) für Betroffene häuslicher Gewalt/ von Partnergewalt, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich wohnen? Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz bedarfsgerecht ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Gar nicht bedarfsgerecht (1)	Eher nicht bedarfsgerecht (2)	Bedingt bedarfsgerecht (3)	Eher bedarfsgerecht (4)	Voll und ganz bedarfsgerecht (5)	Keine Einschätzung
Kapazitäten insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flächenabdeckung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit/ Kontaktaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitnahe Beratungsmöglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Wie viele Fachberatungsstellen gibt es in Ihrem Zuständigkeitsbereich, die zum Schwerpunkt Schutz und Hilfen bei akuter Bedrohung durch häusliche Gewalt/ Beziehungsgewalt arbeiten? _____[Anzahl]

5. Wie bedarfsgerecht ist das Angebot an Fachberatung für von häuslicher Gewalt/ Beziehungsgewalt betroffene Frauen, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich wohnen? Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz bedarfsgerecht ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Gar nicht bedarfsgerecht (1)	Eher nicht bedarfsgerecht (2)	Bedingt bedarfsgerecht (3)	Eher bedarfsgerecht (4)	Voll und ganz bedarfsgerecht (5)	Keine Einschätzung
Kapazitäten insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit/ Kontaktaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitnahe Beratungsmöglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flächenabdeckung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige Maßnahmen und Angebote des Opferschutzes

6. Wie bedarfsgerecht ist das Angebot an psychosozialer Prozessbegleitung für gewaltbetroffene Frauen, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich wohnen? Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz bedarfsgerecht ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Gar nicht bedarfsgerecht (1)	Eher nicht bedarfsgerecht (2)	Bedingt bedarfsgerecht (3)	Eher bedarfsgerecht (4)	Voll und ganz bedarfsgerecht (5)	Keine Einschätzung
Kapazitäten insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bekanntheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit/ Niedrigschwelligkeit der Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wie bedarfsgerecht ist das Angebot der anzeigenunabhängigen vertraulichen Spurensicherung für gewaltbetroffene Frauen, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich wohnen? Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz bedarfsgerecht ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Gar nicht bedarfsgerecht (1)	Eher nicht bedarfsgerecht (2)	Bedingt bedarfsgerecht (3)	Eher bedarfsgerecht (4)	Voll und ganz bedarfsgerecht (5)	Keine Einschätzung
Kapazitäten insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bekanntheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit/ Niedrigschwelligkeit der Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Spezifische Unterstützungsbedarfe

8. Wie geeignet sind in Ihrem Zuständigkeitsbereich die vorhandenen Hilfe- und Unterstützungsstrukturen für Zielgruppen mit besonderen Unterstützungsbedarfen, wenn diese von häuslicher Gewalt, Partnergewalt oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz geeignet ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Gar nicht geeignet (1)	Eher nicht geeignet (2)	Bedingt geeignet (3)	Eher geeignet (4)	Voll und ganz geeignet (5)	Keine Einschätzung
Frauen mit Mobilitätseinschränkungen vor dem Hintergrund körperlicher Einschränkungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen mit geistigen Behinderungen/ kognitiven Einschränkungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen mit Sehbehinderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehörlose Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen mit geringen Alltagskompetenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegebedürftige Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen mit psychiatrischen Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen mit Suchterkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen mit prekärem Aufenthaltsstatus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen ohne Deutschkenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lesbische Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transgender Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weibliche Opfer von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen/ Mädchen, die von Zwangsheirat betroffen oder bedroht sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betroffene von ritueller Gewalt und organisiertem Verbrechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder, die von häuslicher Gewalt (mit)betroffen sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewaltbetroffene Männer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Projekt Frauen Wohnen

9. Wie schätzen Sie die Bedarfsgerechtigkeit des Projekts Frauen_Wohnen im Hinblick auf die Unterstützungsbedarfe von Frauenhausbewohnerinnen bei der Wohnungssuche ein? Bitte geben Sie an, unter welchen Aspekten das Angebot gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz bedarfsgerecht ist oder wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Gar nicht bedarfsgerecht (1)	Eher nicht bedarfsgerecht (2)	Bedingt bedarfsgerecht (3)	Eher bedarfsgerecht (4)	Voll und ganz bedarfsgerecht (5)	Keine Einschätzung
Kapazitäten der Servicestellen insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit/ Kontaktaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geleistete Unterstützung für Sachkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geleistete Unterstützung bei der Suche und Vermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirksamkeit bzgl. Wohnungsvermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Niedrigschwelligkeit der Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Welche Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie zum Thema Unterstützungssystem für gewaltbetroffene Frauen? _____ [Freitext]

F Einschätzungen zum Hilfe- und Interventionssystem insgesamt

1. Die Nutzerinnen von Frauenfacheinrichtungen haben vielfach auch mit anderen Institutionen und Regelungsbereichen zu tun. Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen für Ihren Zuständigkeitsbereich gar nicht, eher nicht, bedingt, eher oder voll und ganz zutreffen oder geben Sie alternativ an, wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Trifft gar nicht zu (1)	Trifft eher nicht zu (2)	Trifft bedingt zu (3)	Trifft eher zu (4)	Trifft voll und ganz zu (5)	Keine Einschätzung
Das gewaltspezifische Unterstützungsangebot ist bei Ämtern und sozialen Einrichtungen weitgehend bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umsetzung polizeilicher Schutzmaßnahmen funktioniert in der Regel gut (Risikoanalyse, Wegweisung, Gefährderansprache).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auch im Falle einer Wohnsitzauflage finden die Instrumente des Gewaltschutzes (z.B. Wegweisung) Anwendung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Weitervermittlung durch die Polizei an das gewaltspezifische Unterstützungssystem funktioniert in der Regel gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Angebot an Täterberatung ist etabliert und funktioniert gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Strafverfahren wird den Rechten und Schutzbedarfen von Opferzeuginnen ausreichend Rechnung getragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Jugendamt geht angemessen mit Betroffenen bzw. Fällen häuslicher Gewalt (z.B. bei Umgangsregelungen) um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei gerichtlichen Entscheidungen in Umgangs- und Sorgerechtsverfahren wird häuslicher Gewalt bzw. Sicherheit angemessen Rechnung getragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anträge auf Kontakt- und Näherungsverbote und Wohnungszuweisung werden beim Familiengericht überwiegend positiv beschieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt angemessene Unterstützungsmöglichkeiten für eine Antragstellung nach Gewaltschutzgesetz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umsetzung polizeilicher Wegweisung und des Gewaltschutzgesetzes haben einen Einfluss darauf, ob Frauen in ein Frauenhaus gehen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Wohnsitzauflagen ermöglichen unsere Sozialbehörden bei einem Umzug zeitnah die Finanzierung des Lebensunterhalts der gewaltbetroffenen Frauen vor Ort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Vermittlung von gewaltbetroffenen Frauen aus Geflüchtetenunterkünften an das Hilfesystem funktioniert gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

2. Welche Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie zum gesamten Hilfesystem in Ihrem Zuständigkeitsbereich? _____[Freitext]

G Einschätzungen zu Politik und Verwaltung in Ihrem Zuständigkeitsbereich

1. Wie schätzen Sie den Stellenwert des Themas häusliche/ geschlechtsbezogene Gewalt in Verwaltung und Politik in Ihrem Zuständigkeitsbereich ein?

Sehr niedrig (1) Eher niedrig (2) Mittel (3) Eher hoch (4) Sehr hoch (5)

2. Wie hoch ist der Stellenwert der Unterstützungsstruktur für gewaltbetroffene Frauen in Verwaltung und Politik in Ihrem Zuständigkeitsbereich?

Sehr niedrig (1) Eher niedrig (2) Mittel (3) Eher hoch (4) Sehr hoch (5)

3. Sind die Anforderungen aus der Istanbulkonvention in Ihrem Zuständigkeitsbereich bislang kommunalpolitisch aufgegriffen worden?

Ja
 Nein

- 3.1 Wenn Ja, von wem und in welcher Form? _____[Freitext]

4. Welche Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie zum Thema Kommunen in Ihrem Zuständigkeitsbereich? _____[Freitext]

H Aktuelle Herausforderungen und Ausblick

1. Um häuslicher Gewalt, Partnergewalt sowie sexualisierter Gewalt entgegenzutreten und die Betroffenen angemessen zu unterstützen, sind alle gesellschaftlichen Bereiche gefragt und verschiedene Arten von Maßnahmen erforderlich. Dies umfasst die Bereiche Intervention, Schutz, Prävention und Unterstützung. Bitte kreuzen Sie an, in welchen Bereichen und wie hoch Sie den Verbesserungsbedarf für Ihre Kommune bzw. Ihren räumlichen Zuständigkeitsbereich insgesamt einschätzen. Bitte kreuzen Sie einen Wert auf einer Skala von 1 (Kein Verbesserungsbedarf) bis 7 (Sehr hoher Verbesserungsbedarf) an oder geben Sie alternativ an, wenn Sie dazu keine Einschätzung haben.

	Einschätzung des Verbesserungsbedarfs in Ihrem Zuständigkeitsbereich							Keine Einschätzung
	(1) Kein						Sehr hoher (7)	
Polizeiliche Krisenintervention/ Schutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Effektive Strafverfolgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Opferrechte in Strafverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zivilrechtliche Schutzmöglichkeiten (Schutzanordnungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Schutz/ Unterstützung gewaltbetroffener Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Schutz/ Unterstützung von häuslicher Gewalt (mit) betroffener Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inklusive Gestaltung/ Öffnung des gewaltspezifischen Unterstützungssystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote Täterarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lobbyarbeit zum Thema	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Präventionsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung häuslicher Gewalt/ Partnergewalt in angrenzenden Rechtsbereichen (z.B. Aufenthaltsrecht, Umgangsrecht, Sozialrecht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Wo sehen Sie für die genannten Bereiche wesentliche positive oder auch negative Veränderungen in Ihrem Zuständigkeitsbereich? _____[Freitext]
3. Gibt es anstehende bzw. geplante Veränderungen in der Hilfe- und Unterstützungsstruktur für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt in Ihrem Zuständigkeitsbereich? _____[Freitext]
4. Haben Sie weitere Anmerkungen? _____[Freitext]

Zusatzfrage zu Auswirkungen der Corona-Pandemie:

Die Ausbreitung des Corona-Virus und die getroffenen Gegenmaßnahmen zu dessen Eindämmung haben bislang unabsehbare Auswirkungen in allen gesellschaftlichen Bereichen und auch auf das Unterstützungssystem für gewaltbetroffene Frauen – auf mehreren Ebenen. Angesichts der gesellschaftlichen Krise und des weitgehend veränderten Alltags kann von einer Zunahme bzw. Verschärfung häuslicher Gewaltdynamiken und einem Anstieg des Hilfebedarfs ausgegangen werden. Zugleich haben die getroffenen Regelungen des Infektionsschutzes weitreichende Folgen für den Hilfezugang, die geleistete Hilfe und Unterstützungsarbeit für gewaltbetroffene Frauen sowie für die Arbeit aller anderen Akteur*innen der sozialen Daseinsvorsorge. **Im Rahmen dieser Erhebung ist es nicht möglich und auch nicht das Ziel, die aktuelle Situation angemessen standardisiert zu erfassen. Wir würden uns dennoch freuen, wenn Sie die Freitextmöglichkeit nutzen, um Ihre Eindrücke und Einschätzungen zu den Auswirkungen der aktuellen Situation auf das Hilfesystem darzustellen.**

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!